Mit Ihro Churfürstl. Durchlaucht
gnädigst ertheiltem Privilegio.

Gülich- und Bergische wöchentliche Nachrichten.

Dienstag, den 24ten July 1792.
Nro. 30.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm Reichs Erztruchses und Churfürst, in den Landen des Rheins, Schwaben, und fränkischen Rechtens dermahliger Fürseher und Vicarius, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen op Zoom, Graf zu Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein, 2c. 2c.

Lieber Getreuer! Nachdem die unentbehrliche silberne Scheid-Münz in 2, und 3 Stüber-Stücker bestehend, bereits in beträchtlicher Menge ausgepräget worden, und damit ferner fortgefahren wird, dabey aber hauptsächlich in Betracht kommet, daß die neuen Scheid-Münzen so wohl in publikem Umlauf, als auch, so viel möglich, inner Lands erhalten werden; Dieser heilsame Entzweck aber anders nicht zu beförderen, als wenn die, um Erhaltung einiger pCto. Gewinnst, nicht selten vorgenohmene Umwechslung einer Münz-Sorte gegen die andere gehemmet, und gestöhret bleibe; So haben wir allerdings nötig gehalten, die bei allen Kasse-Zalungen festgestellte 24 Fl. Währung so, wie bei den neuen Kopfstücker bis dahin geschehen, auch bei den geringeren Münz-Sorten zu bestimmen. — Wir verordnen des Ends 1tens daß zu 20 dreistüber Stücker, und zu 30 zweistüber Stücker eben so wie bei vier Kopfstücker zwei Stüber, und zu siebenzehn neuen Blafferten, oder 3 1/2 Stüber Stücker zwei, und einen halben Stüber bei den Kasse-Zalungen zugesetzet werden sollen; Desgleichen solle 2tens zu denen alten Stüber von den Jahren 1733 — 1738, welche bis dahin noch von den Land- und Pfenningsmeistereyen zu 5 pCt. angenohmen worden, auf den Rthlr. zwei Stüber zugesetzet werden; Das ist, daß 60 Stüber nur 58 Stüber in der Kassen gelten; — Und weilen die so gedachte Neue Stüber, deren acht Stück Neun Stüber im Kours gelten, schon aus dieser Ursache, daß sie nicht einzelen ausgegeben werden können, für den publiquen Umlauf nicht geeignet, verordnen Wir 3tens, daß solche für die Zukunft nicht mehr in denen Kasse-Zalungen angenohmen werden sollen; Wobei euch übrigens hiemit unverhalten wird, daß der Umlauf der so genannten Heßischen Groschen, wie auch deren vom Jahr 1772, und nach dieser Zeit ausgemünzten Preußischen Ein- zwei- und drei Stüber Stücker in sämtlichen Unsern Landen bei Confiscations Strafe verboten; — Ihr habt demnach auf die Befolgung streng zu halten, den Inhalt zu Jedens Nachachtung von den Kanzlen behörend verkünden zu lassen, jedem Unterempfänger des euch anvertrauten Amts zuzustellen, und, wie geschehen in 14 Tägen bei drei Rthlr. Straf zu berichten. Düsseldorf den 26ten Juni 1792.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Eylertz.

C. T. C.

Liebe Getreue! Da Wir gnädigst gutgefunden haben, einsweil zur Gemächlichkeit des Publikums 3 und 2 Stüber Stücke zur Scheidemünze für Unsere Gülich- und Bergische Lande ausprägen zu lassen, sodann zur Beförderung des Umlaufs, und zur Behinderung der Verbringung ausser Lands zu verordnen, daß der Umlauf deren Hessen-Groschen, wie auch deren vom Jahre 1772 und nach dieser Zeit ausgemünzten Preußischen ein, zwei und drei Stüber in gemeldten Unseren Landen bei Strafe der Confiscation, welche nach Verlauf sechs Wochen unfehlbar eintreten soll, verboten sein solle; So habt ihr auf die Befolgung streng zu halten, die Uebertreter ohne einige Nachsicht zu bestrafen, und den Inhalt zu Jedens Nachachtung von denen Kanzelen verkünden zu lassen, sodann wie geschehen in 14 Tagen, bei 3 Rthlr. Strafe zu berichten. Düsseldorf den 26ten Juni 1792.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Jansen.

C. T. C.

Liebe Getreue! Da die im äusserlichen das Gepräge der Lese Gesellschaft führenden Zusammenkünfte der privat Personen bei gegenwärtigen Zeitläuften an sich verdächtig, und dem gemäß im politischen Staate nicht zu dulden sind, und Wir daher Anlaß gnädigsten Rescripts vom 23ten Junius nächsthin verordnet haben, daß dergleichen in den Städten so wohl, als auf dem Lande bestehende Gesellschaften, Zusammentretungen, und sonstige verdächtige Aufenthälte aufgehoben, und verboten sein, sodann daß von Polizei wegen die strengeste Aufsicht genommen werden soll, damit dergleichen Cluben, unter welcherlei Vorwande solche sich zusammen zu thun fernerhin versuchen möchten, zu keiner Reife kommen, so befehlen euch gnädigst, daß ihr nach dem Inhalt das fernere verfügen, und solchen zu Jedens Nachricht verkünden lassen, sodann, wie geschehen, in 14 Tagen bei 3 Rthlr. Strafe berichten sollet. Düsseldorf den 3ten Julius 1792.

Aus Seiner Churfürstlichen Durchlaucht
sonderbarem gnädigsten Befehle.
Carl Graf von NESSELROD.

Jansen.

Wir Carl Theodor von Gottes Gnaden Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Nieder Bayern, des Heil. Röm. Reichs Erztruchses und Churfürst, in den Landen des Rheins, Schwaben und fränkischen Rechtens dermaliger Fürseher und Vicarius, zu Gülich, Cleve und Berg Herzog, Landgraf zu Leuchtenberg, Fürst zu Mörs, Marquis zu Bergen-op-Zoom, Graf zu Veldens, Sponheim, der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravenstein rc. rc.

Thuen kund und fügen hiemit Jedermann zu wissen: Nachdem Uns bei hiesigem Unserm Gülich- und Bergischen Hofrath Unser Geheimerath und Hofkammer vice Præsident Tit. Graf von Goltstein unterthänigst zu erkennen gegeben: wie daß er von dem Hofkammerrathen und Rheinzoll Besehern Wierz in eigenem, und dessen Schwager Adolphen Saisen Nahmen, das von ersterm in stehender Ehe anerworbene, auf hiesiger Citadelle gelegene

Hauß, erblich anerkauft habe, er aber versichert seyn mögte, daß ihme wegen dieses Ankaufes, und Eigenthums Uebertrags, in Rucksicht deren Verkäuferen oder sonsten, Heute oder Morgen keine Strittigkeiten gemachet werden könnten, sohin um eine Edictal Ladung unterthänigst angestanden hat, und dann Wir dessen Bitte gnädigst statt gegeben haben; Hierum so heischen und laden Wir von Chur- und Landesfürstlicher hohen Macht und Gewalt, auch von Gerichts- und Rechtswegen, euch alle insgesamt, und Jeden insbesonder, welche an vorgedachtem Hause aus irgend einem Grunde eine Ansprache zu haben glauben, hiemit und Kraft dieses: daß ihr entweder selbst, oder durch genugsam Bevollmächtigten inner sechs Wochen Zeit nach Verkündigung dieses, welche Frist Wir euch peremptoriè andurch vorbestimmen, bei hiesiger Unser Hofkanzley erscheinen, euer an ersagtem Hause vermeintlich habendes Recht gebührend ein- und ausführen, im widrigen aber gewärtigen sollet: daß nach fruchtlosem Ablauf obvorbestimmter Frist euch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und Tit. Graf von Goltstein bei dem anerkauften Hause gegen Jedweden geschüzt und gehandhabet werde. Urkund Unseres beygedruckten Hofkanzley Sekret Insiegels. Düsseldorf den 9. Juli 1792.

Aus Höchstgemeldt Ihro Churfürstlichen Durchlaucht sonderbarem gnädigsten Befehl.

(L. S.) Vt. Freiherr von RITZ. Mülheim.

Früchten Verkäuf.

5. Den 26ten dieses solle der Blankenberger Roggen Vorrath ad 219 Malder 8 Viertel bei hiesiger Hofkammer, Nachmittags 3 Uhr, den 26ten dito die Neuenahrer Rentfrüchten in loco Synzig, Nachmittags 2 Uhr nochmalen dem Meistbietenden, mit Vorbehalt gnädigster Genehmigung, öffentlich verkauft werden.

Wilder Pferde Verkauf.

6. In hiesigem Churfürstl. Marschstall stehen 2 vier- und eine dreijährige Stute, sodann ein fünfjähriger Wallach dem Meistbietenden zu verkaufen, wesfalls der Termin den 27ten dieses bestimmt ist. Kauflüstige können sich an gemeldetem Tag Nachmittags 3 Uhr, in der Churfürstl. Reitschul einfinden.

Steinwarz.

Gerichtliche Vorladungen.

7. Amt Porz. Da der Peter Schinck den in dem Dorf Rath Bottamts Merrheim gelegenen Gröppers Hof, von dem Freiherrn Franz Maria Theresia von Bolsart, und dessen Gemahlinne Charlotta Freyinne von Golswin, käuflich an sich gebracht, und um die Edictal Ladung aller und jeder, welche an gemeldtem Gröppers Hof ein dingliches Recht zu haben vermeinen, bei hiesiger Stelle geziemend angestanden hat;

Als werden dieselbe samt und sonders dahin abgeladen, ihre vermeintliche dingliche Ansprüche in einer unausstrecklicher Frist von sechs Wochen, und zwarn längstens Mittwoch den 5. Septemb. nächstkünftig, bei dem hiesigen Obergerichte hier aufm alten Schloß unter der Warnung vorzubrin-

gen, und behörend zu rechtfertigen, daß sie sonsten hiemit nach der Zeit nicht gehöret werden sollen. Welches zu jedermanns Nachricht den Gülich- und Bergischen wöchentlichen Nachrichten, so als der Kais. R. Oberpostamts-Zeitung, und der französischen Gazette dreimal eingetragen werden solle. So geschehen in juridicâ extraordinariâ Bensberg den 18. Juli 1792.

Daniels, Oberschulteis. P. v. Schatte, Grschbr.

8. Herrschaft Odenthal. Da in Sachen Creditorum, wider Eheleute Souson im Dorf Odenthal, sich aus dem bereits Verhandelten ergeben hat, daß die Schulden des Debitoris Vermögen weit übersteigen; So wird nunmehro gegen alle sowohl bekannt als unbekannte Creditoren die nähere Edictal-Ladung mit einer peremptorischen Frist von sechs Wochen dergestalten erkannt, daß sämmtliche Gläubiger und sonderlich jene, so sich bis heran noch nicht gemeldet, ihre Foderungen mit den dazu gehörigen Beweißstückeren unter Straf des ewigen Stillschweigens beim Protokoll der Herrschaft Odenthal in dieser Zeit vorbringen, das vermeintliche Vorrecht ein- und ausführen, und darüber rechtliche Entscheidung gewärtigen sollen. Sign. Strauweiler beim Gericht der Herrschaft Odenthal den 7. Juli 1792.

In Fidem C. Tils, Grschbr.

Gerichtliche Verkäuf.

9. Haubtstadt Lennep. Da der Johann Mæger sein am kölner Thor hieselbst gelegenes Hauß samt Zubehör, dem Wilhelm Fuhrman für ein Tausend Reichsthlr., Edictmäßig verkauft hat, so wird auf dessen Anstehen Terminus Ratificationis auf Donnerstag den 23ten künftigen Monats August, Nachmittags 3 Uhr vorbestimt, und derjenige, welcher mehr zu bieten Lust, oder an dem Hauße vermeintliche Ansprach hat, des Endes sub pœna perpetui Silentii abgeladen. Lennep den 10ten Juli 1792.

In Fidem van Hagen.

10. Landgericht Much. Amts Windeck. Auf Samstag den 4ten künftigen Monats August Vormittags 10 Uhr soll beim Gerichte dahier das dem Dederich Klein zugehöriges den Erben Sassenhäuser gerichtlich verschriebenes von Scheffen auf 5000 Rthlr. spec. werthgeschätztes freies Gut zu Markeisbach bestehend in Hauß, Hof, Garten 20 Morgen Ackerland 22 Morgen Busch, 4 Morgen 52 Ruthen Wiesen nebst einer dazu gehörenden Mahlmühle, Klause, und Weyere dem Meistbietenden verkauft werden. Welches zur Nachricht der Kauflüstigen in hiesiger Pfarrkirche nicht nur öffentlich verkündet, sondern auch ins Gülich- und Bergische Wochenblat dreimal eingerucket werden solle. Dann der Schuldner Klein zur obengenannter Versteigerungs Tagsfahrt bei den Rechtsnachtheilen mit abgeladen wird. Overbach am 4ten Juli 1792.

Joesten.

Gerichtliche Bekanntmachung.

11. Amt Jülich. Dem Engel Jacobs zu Koslar ist in der Nacht vom 7ten auf den 8ten dieses vom dortigen Pferds-Driesche eine schwarze gestreckte Stute entkommen. Sie ist vierjährig, wohlgestaltet, zwischen 17 und 18 Hand hoch, und hat am linken vordern Bein zwischen Fuß und Knie

eine von Haaren entblößte Platze, die ungefehr die Größe von einem kupfernen Fettmännchen hat. Diejenige Obrigkeiten sowohl als Privatpersonen, welche dieses Pferds halber Nachricht an Hand geben können, belieben solche an hiesiges Amt gelangen zu laßen. Jülich den 12. Juli 1792.

In Fidem D. W. Klein, Grschbr.

Düsseldorf, den 20ten July 1792.

12. Bei der heut mit festgesezten Formalitäten vollzogenen 56ten Ziehung der Kurpfälzischen Lotterie, sind die Nummern

54. 68. 21. 40. 41.

aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 57te Ziehung besagter Kurpfälzischer Lotterie, geschiehet zu Düsseldorf den 10. August 1792.

Comptoir 51. bei Peter Johann Hartmann in Reusrath wurde bei der 56ten Ziehung in Düsseldorf auf die Nro. 21. 54. 68. eine ansehnliche Terne gewonnen.

Freiwillige Verkauf.

13. In der Carlstadt ist ein Hauß von 15 Zimmer, Küch, Keller, Speicher mit Einfahrt und Garten zu verkaufen, worzu auf dem Comptoir dieser Nachrichten die Anweisung gegeben wird.

14. Da wegen allzuwenig erschienenen Licitanten das auf hiesiger Zollstraße gelegene, denen Erben der verlebten Posthalterin Maurenbrecher zuständige, wohl Conditionirte, mit einer Einfahrt, großen Hof, samt dazu gehörigen Scheur- und Stallung versehene weitwendige Vorder- und Hinterhauß, wie nicht weniger diesem nebengelegene Hauß (welch großes Vorderhauß allein ganz füglich wegen seiner innern Einrichtung zu zwei besondern Wohnungen gemacht werden kann) in lezterm Termino nicht hat ausgestellet werden können, so wird solchen Endes die neue Tagesfahrt auf Donnerstag den 26ten Juli, Nachmittags 3 Uhr bei Wittib Weinhändlern Breuer vorbestimmt, und können die Lusttragende vorbenennte Häußer vorab in Augenschein nehmen, und bei verkauffendem Notario die annehmlichen Bedingnisse einsehen.

M. Heckeren, Notar.

Von verlornen Sachen.

15. Den 19ten dieses Abends, ist in Düsseldorf zwischen Mettmann ein rother Manteisack, mit einigem Geld und sonstige Sachen verloren worden, der redliche Finder wird gebetten, selbigen hier in Düsseldorf an die wochentliche Nachrichten Expedition gegen ein gutes Trinkgeld wieder zu geben.

Verpfachtungen.

16. Anfangs 7br. stehet ein wohleingerichtetes Hauß in der Carlstadt zu verpfachten. Es ist bei der Expedition dieser Nachrichten zu erfragen.

17. Wittib Monjoye auf der Bolkerstraße ist willens ihr Hauß zu den 3 Königen genannt, samt treflichem Brauhauß und Malzmacherei zu verpfachten. Pfachtlüstige können sich desfals bei gesagter Wittib selbst melden.

18. Das Unterhauß auf dem Markt zum Johann von Nepomuck, welches

sehr bequem ist, alle Handthierung zu betreiben, stehet bis künftigen halben Septemb. zu verpfachten. Pfachtlüstige können sich im Hauß melden.

19 Auf dem Hundsrücken in Herrn Professor Erb Hauß ist der erste Stock zu verpfachten.

20. Auf der Mühlenstraße bei Vergolder, Glaser, und Anstreicher Wilhelm Stockum, ist der zweite Stock bestehend in 5 durcheinander gehenden Theilen wovon zwei zur Straße und dreizum Hof gehen, zu verpfachten, und kann bis ersten September bezogen werden. Die Wohnung ist besonder komode, auf der Küch ein Spühlstein daß man kein Wasser braucht herunter zu tragen, recht hell, die Thüren samt den Theilen sind auch ziemlich groß und hoch gestochen, wird würklich bewohnt von Schneidermeister Stütgen.

21. Es dienet allen Pfachtlüstigen zur Nachricht, daß ich dahier in der Carlstadt zwei recht niedlich eingerichtete Häuser zu verpfachten habe, so mit schönen Kelleren, und sonderbar schönen bleiernen Pompen und Wasser versehen sind. Längstens über 7 ad 8 Wochen werde außer obenbemeldten Häuseren noch drei andere Häuser ganz wohnbar fertig haben. Pfachtlüstige wollen sich dahero bei mir melden, die Häuser in Augenscheinn nehmen, und die Pfachtbedingnissen vernehmen. Peter Adolph Reinarz.

22. Auf der Citadelle zum rothen Ochsen stehet ein wohleingerichtetes Hinterhauß zu verpfachten, das nähere ist bei Wittib Rosendahls zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

23. Eine vortrefliche Sammlung von Kupferstichen, worunter die allgemein bekannte Alexanders-Schlachten in Original gehören, ist im Ganzen oder auch Stuckweiß dahier zu verkaufen. Die darzu Lusttragende belieben sich bei dem Hofkanzlei Prokurator Herrn Corsten zu melden. Briefe werden frei erwartet. Düsseldorf den 18ten Juli 1792.

24. Bei Franz Illich auf der Bergerstraße, wird ächter Ciprischer Winter Blumenkohl, p. Loth 30 stbr., ächter roth und weisser Braunschweiger Kappus- und Savojen Saamen, p. Loth 6 stbr. und alle übrige Garten Saamen in den billigsten Preisen verkauft.

25. Die für hiesige Landen approbirte Zahnarztin Schild will bald ihre gewöhnliche Reise antretten. Diejenige, welche ihrer Hülfe bedörften, belieben sich daher zeitig bei ihr zu melden. Ihr Logis ist noch auf der Bolkerstraße, zum golden Kessel.

26 Auf der Flingerstraße im Elephant, bei Schreinermeister Weeber, ist ein 4sitziger Schreibpult in billigem Preiß zu verkaufen.

27. Kupferschläger Meister Schmitz wohnt jezo auf der Ritterstraße in Riegers Hauß, er empfehlet sich im verzinnen und anderer Arbeit jedermann bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

28 Gleichwie Kaufhändler dahier Johann Maria Jakob Farina auf der Kurzerstraße, in der Stadt Mayland wohnhaft, den mit seinem Bruder Carl Franziscus Farina, unter der Firma Carl Maria Farina geführten Handel, künftig für sich alleinig unter seiner eigenen Firma fortführet, und bei ihm allerhand Sorten seidener Waaren für Herrn und Dames, wie auch

wollene Kinkallierien Waaren und Parfumerien in den billigsten Preisen zu haben sind; so macht er nicht nur dieses andurch dem Publico kund, sondern auch, daß er das sogenannte ächte köllnische Waßer, oder Eau de Cologne allein dahier verfertige, und verkauffe im Groß- und im Kleinen, in billigsten Preisen, unter seiner aufgeschriebener Firma verdebitire. Er benachrichtiget auch das Publicum, daß all das köllnische Waßer, oder Eau de Cologne, welches ohne auf die gedrukte Zettlen das Wappen Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Pfalz Bayern verkauft werden will, nicht von seiner Verfertigung ist, worauf er bittet genau Acht zu haben. Er Empfehlet sich geneigtestem Zuspruch, bittet aber auch zugleich den gefälligen Bedacht dahin zu nehmen, daß auf den Adressen niemalen die Worte, in der Stadt Mayland ausgelassen werden, indeme mehrere Farina hier sind.

29. Wittwe Kempgens, auf der Hundsrückenstraße zur Welt wohnend erbietet ihre Dienste als Kranken- und Kinderwärterinn.

Besondere Nachricht.

30. Der hiesige Burger Joh. Peter Gussone ist nicht allein unter dem 29. Septemb. 1786 zu hiesig gnädigst privilegirter Mobilien Versteigerung, sondern auch unter dem 2ten dieses, zu allen freiwilligen Mobilien Verkäufen als geschworner Aussteigerer bei versammeltem Magistrat in Eyd und Pflicht genohmen worden; so daß diejenige, die ihn hierzu brauchen wollen, sich bei ihme melden können.

Angekommene Herrschaften und Reisende.

Den 14. Juli, Kais. Rittmeister Hr. Brammerz außer Dienst, Kaufleute Brammerz, Brand, Hr. Prediger Schüller v. Cöln kommend, im Anker, Delandas, 3 französische Hrn. Offiziers, im Englischenhof. Kaufleute Wessenstein, Deneus v. Elberfeld, im schwarzen Pferd, Mager aus Holland, Hr. Hauptmann Ritter aus Berlin, im Weinberg. Den 15ten, Kaufleute Schnabel v. Amsterdam, 2 Küpper v. Dortmund, im 2brückerhof, Terscheuren, van Werf, Stielgens v. Aachen, in der Cron, Tesche v. Sohlingen, Fischer aus dem Preußischen, Braß, Hr Gerichtschreiber Ark v. Gemark, im Anker. 2 Kaufleute van der Weyden aus Cleve, Hr. Hauptmann Schacht v. Ketwig, im Weinberg. Scheffen Wistorf aus dem Amt Porz, Notarius de Bruyn v. Bonn, im Bönnischenhof. Jurist Busch v. Achen, im schwarzen Pferd. Den 16ten Hr. Graf von Schellard v. Gürzenich, Kaufleute Hagemann v. Gemark, im Englischenhof, Hupperz v. Aachen, Notarius Odendahl v. Sohlingen, im Weinberg. 3 französische Hrn. Offiziers im Bonnischenhof. Hr. Vicarius Hupperten, Kaufleute Nilgen, Busch v. Creifeld, Risch v. Monjoye, im Anker, Chanel v. Amsterdam, Turion v. Creifeld, 4 französische Hrn. Offiziers, im 2brückerhof. Den 17ten, Hr. Prior Bertram v. Warden, Hr. von Nierheim, Kaufleute Huber, im schwarzen Horn, Wingart, Osthof v. Münster, im Englischenhof, Schlömer, Graff v. Bonn, Hr. Provincial Zollinspector Glöden v. Ruhroth, im 2brückerhof. Bütgens, Weiß, Braunschweigischer Lieutenant Hr. Nimean, im Anker. Hr. Doctor Ketelwitt und Dieten v. Cöln, im schwarzen Pferd Den 18ten, Kaufleute van Hag, Collenbusch v. Duisburg, im Mainzerhof, Lawe v. Duisburg, Achenbach v. Kettwig, im Weinberg, Neuhaus und Moll, im Bönnischenhof, Schefen, Dorting v. Lüttig, in der Cron, Hr. Graf und Frau Gräfin von der Lippe samt Suite, Kaufleute Lausberg v. Gemarke, Wuppermann v. Cöln, im 2brückerhof. Hr. Hofrath Lanius v. Essen, im schwarzen Horn. Hr. Mylord Boyle, Hr. von Dodge aus England, im Englischenhof.

Getaufte.

Catholische. Den 15ten Juli, Carolus Petrus Josephus Sohn des Petrus Conzen, und Petronella Frühmessers. Den 16ten, Elisabetha Maria Josepha Tochter des Herrn Civil- und Fiscal Hofraths Registratoren Jokobus Leers, und Franciska von Woringen, Joannes Atnonius Josephus Sohn des Joannes Petrus Bernardus Müllem, und Anna Gertrudis Gilles, Maria Agnes Aloysia Tochter des Joannes Wilhelmus Schmitz, und Maria Catharina Bilfa. Den 18ten, Josepha Henrietta Catharina Tochter des Joannes Gaull, und Margaretha Hollenders. Den 19ten Wilhelmus Hermanus Carolus Sohn des Henricus Mohr, und Gertrudis Husmans. Den 20ten Franciscus

Eugenius Nicolaus Sohn des Herrn Hofrathen und Bergischen Pfenningsmeisters Franciscus Adamus Antonius Heister, und Maria Jacobina Josephina Diert.

Reformirte. Den 16ten, Johann Peter Sohn des Schlossermeisters Johann Peter Schmitz, und Johanna Lowisa Dorothea Helena Wilhelmina Kruger.

Beerdigte.

Catholische. Den 15ten Juli Maria Anna Theresia Bachhovens de Echt losledig, alt 27 Jahr. Den 16ten Ferdinand Wilhelm Caspar Maria Sohn des klein Uhrmachern Carl Caspar Puhl, alt 7 Monat. Den 19ten, Bernard Sohn des Fosbindern Franciscus Schäfer, alt 7 Täg Den 21. Frau Maria Gertrudis Clöver, Ehegattinne des Gülich- und Bergischen Hofrathen auch Hauptgerichts Scheffen Herrn Fridericks, alt im 75ten Jahr.

Vermischte Neuigkeiten.

Die Krönung Sr Kaiserl. Maj. Franz des II. ist in Frankfurt mit allen Feyerlichkeiten in bester Ordnung vollzogen worden: den 19ten reiseten Se. Maj. nach Mainz woselbst nemlichen Tags Se. Königl. Maj. von Preussen eingetroffen sind In dem Lager bei Schwezingen stehen schon 12000 Mann Kais. und das grobe Geschüz ist schon durch Ludwigsburg passirt, in allem 400 Stück, welche ehistens im Lager eintreffen werden. — In Braband ist ein Theil der Kaiserl. Trouppen gegen Valenciennes marschirt, selbige werden ihr Lager bei Malplaquet errichten. — In Paris ist den 14ten dieses das Bundesfest zur Gedächtnüs der vermeintlich erlangten Freiheit gehalten worden, wobei es gegen alles Vermuthen ziemlich ordentlich zugegangen. Der General Luckner und la Fayette dringen stark in die Nationalversamlung damit die Jakobiner und andere Klubs verbothen werden sollen.

Wechsel-Cours.

Elberfeld den 14. Juli 1792. In Carolin zu 7 Rthlr. $\frac{1}{3}$. *Amsterdam corent* $1\frac{5}{6}$ 165. dito 5 $135\frac{1}{4}$. *Rotterdam Dort* $19\frac{4}{3}$ $164\frac{3}{4}$ *Hamburg, Bremen* 5. a 124 *Lübeck Louisd'or* a 123. *baare Louisd'or* 122. *Paris, Lyon, Bordeaux, Nantes.* 0.

Cöln, den 21. Juli 1792. in Cronenthlr. zu 8 Kopfstück. *Amsterdam,* 160 *Rotterdam,* $159\frac{3}{4}$. *Paris,* 42 *P.* % *perte. Efurth, pary.* 1 *perte.*

Früchten-Preiß von nachfolgenden Orten.

Frucht-Preisen.	Waitzen		Roggen.		Gersten.		Haaber.		Buchw.		Saam.		Malz.	
Das Malder.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.	rt.	alb.
Gittard.	6	63	4	43	3	36	3	9	3	39	9	8	—	—
Deuren.	7	52	4	24	3	12	1	60	—	—	—	—	—	—
Gülich.	6	50	4	—	2	70	2	70	—	—	—	—	—	—
Eschweiler.	6	34	4	12	3	32	1	74	—	—	8	20	—	—
Cöln.	6	—	3	20	2	32	2	32	—	—	—	—	—	—
Neuß.	6	20	4	40	2	64	1	70	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf.	7	30	4	30	3	20	2	70	3	40	7	70	3	30
Elberfeld.	9	33	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mülh. am Rhein	6	60	3	60	3	24	3	12						

Gegenwärtige Nachrichten werden verfaßt, gedruckt und ausgegeben bei Steuerkanzlisten Zehnpfenning, in Düsseldorf.